

4101 J

30. März 2006

**Anfrage**

der Abgeordneten Mag<sup>a</sup> Christine Muttonen  
und GenossInnen  
an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
betreffend **Schulkulturbudget für Bundesschulen**

Die Aktion „Schulkulturbudget für Bundesschulen“ wurde auf Initiative des ÖKS entwickelt; seit dem Jahr 1993 unterstützt das BMBWK Bundesschulen mit finanziellen Zuschüssen bei der Integration von Kunst und Kultur in Schulprojekte.

Mit der Abwicklung der Aktion Schulkulturbudget ist aktuell die Kulturkontakt Austria beauftragt; im Jahr 2005 haben 296 Schulen eingereicht, 725 Projekte sind gefördert worden. Die maximale Förderung für ein Projekt aus dem Schulkulturbudget beträgt 2006 je nach Schulgröße zwischen 2.000 und 3.000 €.

Die Aktion Schulkulturbudget dürfte von den Schulen nach wie vor mit großem Interesse angenommen werden; bemängelt wird allerdings, dass diese Aktion nur Bundesschulen zur Verfügung steht und damit Schulen, bei denen Land, Gemeinde, oder private Organisationen Schulerhalter sind, von der Partizipation ausgeschlossen sind. Als Einschränkung wird auch die Obergrenze bei der Förderung und die offensichtlich erst seit wenigen Jahren bestehende thematische Einschränkung bei den Aktivitäten angegeben. Auch dürfte die Aktion „Schulkulturbudget für Bundesschulen“ in den vergangenen Jahren keinen nennenswerten finanziellen Ausbau erfahren haben.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur nachstehende

**Anfrage:**

1. Wie hoch war die jährliche Dotierung der Aktion Schulkulturbudget seit 1993 (bitte nach Jahren gegliedert anführen)?
2. Wie viele der österreichischen Bundesschulen haben seit 1993 an der Aktion Schulkulturbudget insgesamt teilgenommen?
3. Wie hoch ist der Anteil, den die mit der Abwicklung der Aktion Schulkulturbudget beauftragten Organisationen (zunächst ÖKS, danach Kulturkontakt Austria) für ihre organisatorischen

